

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **10 (1937)**

Heft -

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

halt im Hin- und Rückweg auf den Stationen Burgdorf, Herzogenbuchsee, Langenthal, Olten, Baden-Bhf., Brugg, Schinznach-Dorf und Rheinfelden. Anschlüsse von und nach den wichtigeren Abzweiglinien zugesichert.

Das Programm sieht am Sonntag eine Autofahrt von Metz nach Verdun vor, zum Besuche der Schlachtfelder des Weltkrieges, unter Führung von Offizieren, die an den Kämpfen von Verdun teilgenommen haben (Fort de Douaumont mit Beinhaus, Fort de Vaux, Tranchée des Baïonnettes etc.).

Gleichzeitig mit den Spezialbilletten gelangen auch Gutscheinkarten «Alles inbegriffen» zur Ausgabe, mit denen die hauptsächlichsten Reiseauslagen (Mahlzeiten in den Speisewagen, in Metz und Verdun, Uebernachten in Metz, Ausflüge mit Autocars in Metz und Verdun nach den Schlachtfeldern) vorausbezahlt werden können. Der Preis dieser Gutscheinkarten steht noch nicht endgültig fest; er wird aber ungefähr 30 Schweizerfranken betragen, wobei das Trinkgeld, nicht aber auch die Getränke inbegriffen sind.

Betreffend dem endgültigen Reiseprogramm verweisen wir auf die Plakate in den Bahnhöfen usw. Gleichzeitig fügen wir bei, dass es sich hier um einen sogenannten Austauschextrazug handelt, als Gegenleistung für Extrazüge, die von der Verwaltung der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen nach der Schweiz ausgeführt werden.

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BASEL Uebungsort: Polizeikaserne, Klarahofweg.
Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Schweizergasse 64, Basel. Postcheckkonto V 10240

Arbeitsprogramm:

Jeden Mittwoch: Stationsdienst von 2015—2130 Uhr.

Jeden Montag: Morsekurs A von 2015—2130 Uhr.

Jeden Freitag: Morsekurs B von 2015—2130 Uhr.

Samstag, den 8. Mai: 1500 Uhr: Zentralkurs von Herrn Hptm. Hagen. Die Teilnahme an diesem Kurs ist für die Verkehrsleiter, Stationsführer, Morselehrer, die Geb.-Tg. und Funker-Rekruten obligatorisch; weitere Aktive willkommen.

Der *Krokikurs* von Kam. A. Mislin wird im Monat Mai durch eine Exkursion ins Freie fortgeführt. Näheres am Stammtisch und durch die Kursleiter.

KAMERAD! Für die Teilnahme an den Wettübungen der Schweiz. Unteroffiziers-Tage in Luzern (Juli 1937) melde Dich umgehend bei Deinem Sektionsvorstand!

Obligatorische Schiesspflicht: Die in Basel wohnhaften Mitglieder können ihre Schiesspflicht beim Unteroffiziers-Verein Basel erfüllen. Beitrag für Pionierverbandsmitglieder Fr. 2.50. Pionierpass, Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen.

Schiesstage: Samstag, den 8. Mai, 1500—1800 Uhr. Offizieller Schiesstag für unseren Verband auf reservierten Scheiben: Sonntag, den 20. Juni, 0800 bis 1100 Uhr, jeweils im Stand Allschwiler Weiher. Feldsektionswett-schiessen: 29./30. Mai, 1400—1800 Uhr und 0800—1200 Uhr.

Am 22./23. Mai werden wir anlässlich der *Basler Rad-Rundfahrt* eine Reportageleitung bauen und bedienen, von der Kahlhöhe nach Metzerlen, und in Basel am Ziel von der Holeestrasse bis Mitte Laupenring.

Die *Jubiläumsfeier des 10jährigen Bestehens* unserer Sektion ist endgültig auf Samstag, den 6. November 1937, im Restaurant «Greifen» festgesetzt worden.

Kassa: Die Kameraden, die ihren Beitrag pro 1937 noch nicht bezahlt haben, sind gebeten, allfällige Adress-, Grad- oder Einteilungsänderungen auf der Rückseite des Einzahlungsscheines anzugeben.

Achtung! Nächste Monatsversammlung findet am Montag, den 10. Mai, im Restaurant «Rheinfelderhof» statt.

Mutationen: In der diesjährigen Funker- und Feld. Tg.-Unteroffiziersschule wurden folgende Kameraden zu Korporalen befördert: Bögli Alfred, Fk. Kp. 3; Edder Albert, Fk. Kp. 3; Häring Paul, Fk. Kp. 1; Weiss Walter, Fk. Kp. 1, und Bügel Walter, Tg. Kp. 7.

SUT-Teilnehmer, vergesst die Reisekasse nicht!

Zimmermann.

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Post-check-Konto III 4708. Telephon: Geschäft 25.116 (Glutz); Privat 25.185

Monatsversammlung vom 19. März 1937:

Als eines der wesentlichen Traktanden standen in erster Linie die *SUT* zur Diskussion. Unser Verkehrsleiter Funk, Herr Hptm. Hagen, orientierte einlässlich über diese Angelegenheit und schloss mit einem dringenden Appell an alle Mitglieder, sich raschmöglichst noch recht zahlreich anzumelden.

Des weitern kam die gemeinsame *Uebung der militärischen Vereine Berns* zur Sprache. Hierzu zirkulierte eine Anmeldeliste für diesen Anlass. Ueber die Einzelheiten wurden die Teilnehmer durch Hptm. Hagen ca. eine Woche vor der Uebung instruiert.

Unter «Verschiedenem» stand als Kardinalpunkt die eventuelle *Feier des zehnjährigen Bestehens unserer Sektion* (und damit implizite auch des EPV) obenan. Das Feiern aller möglichen und unmöglichen Jubiläen ist zwar nachgerade eine abgedroschene Sache; wir glauben aber doch, dass dieser

zehnjährige Bestand einen Markstein in unserer Sektionsgeschichte darstellt, der, heute mehr denn je, einen besinnlichen Rück- und Ausblick im Rahmen einer schlichten und würdigen Feier durchaus rechtfertigt.

Uebung der militärischen Vereine Berns vom 4. April 1937:

Die Leitung lag, wie schon letztes Jahr, in den bewährten Händen des Herrn Oberstlt. Jahn. — Aus unseren Reihen nahmen erfreulicherweise (inkl. Offiziere) 37 Mann an der Uebung teil.

Die Uebungsanlage war kurz folgende: 3. Div. auf Vormarsch durch Aare- und Gürbetal aufwärts begriffen. Als Flankenschutz fungiert I. R. 14, welchem Kav.-Schwadron 15 und Rdf. Kp. 3 zugeteilt sind. Das R. hat als Aufgabe, sich am Bantiger festzusetzen und Aufkl. Patr. Richtung Sand—Jegenstorf—Hindelbank—Hettiswil—Krauchthal—Dieterswald vorzutreiben. Standort Kdo.-Posten R. 14 Flugbrunnen. Befohlen waren: Fk-Verb. vom Kdo.-Posten zur Meldesammelstelle der Kav. in Hub (Vorverlegung nach Krauchthal vorgesehen), ferner: Tf-Verb. Kdo.-Posten zur Meldesammelstelle Ferrenberg (mit vorgesehener Verlegung nach Utzigen. Der Uebungsverlauf brachte es mit sich, dass die Kav.-Meldesammelstelle gleich zu Anfang in Krauchthal Stellung bezog. Die zugehörige Fk. Sta. verfügte sich etwas ausserhalb des Dorfes in zuverlässiger Deckung. Alsbald entwickelte sich ein flotter und disziplinierter Verkehr, bis plötzlich eine Kav.-Ordonnanz mit der Hiobsbotschaft angeschnaubt kam, eine fei. Kav.-Patr. hätte in forschem Ueberfall unsere Meldesammelstelle im Dorf erledigt. Dank unserer guten Deckung ergab sich nun die groteske Situation, dass hart an der Peripherie des vom Feind genommenen Dorfes unsere Fk. Sta. weiterhin ihren Dienst versah. Dass dabei unsere Leute in Permanenz auf dem «qui vive» waren, versteht sich von selbst.

Wie die Funker erfreuten sich auch unsere «Drahtzieher» interessanter Aufgaben und führten sie in altgewohnter Weise ebenso rasch wie zuverlässig durch.

Es war uns bei dieser Uebung vergönnt, erneut unter Beweis zu stellen, dass die Arbeit des EPV, als eines der jüngsten Glieder unter den militärischen Vereinen, unbedingt aus dem Stadium irgendwelcher Spielerei heraus ist und bei einigem guten Willen durchaus Positives geleistet werden kann.

Die Mannschaften verfügten sich sodann sukzessive nach Schloss Utzigen, wo in dessen sonnenüberstrahltem Hof sich alsbald Freund und Feind an einer vom Fourierverband gemixten Kraftbrühe mit «Schnalle» gütlich tat. Nach der anschliessenden Uebungsbesprechung erfolgte ein disziplinierter Abmarsch nach Stettlen, allwo noch ein gemütlicher Teil gestartet wurde. Von hier aus fuhren die einen ad libitum früher, die andern «etwas später» der engeren Heimat zu.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass während der Uebung eine flotte Disziplin herrschte und mit Hingabe gearbeitet wurde, dass aber auch an-

schliessend, was für den Geist in der Truppe nicht minder wichtig ist, die Kameradschaft und der Humor voll auf ihre Rechnung kamen. Wir stellen auch mit Genugtuung fest, dass gegenüber der letztjährigen Uebung merkliche Fortschritte zu verzeichnen sind, und hoffen lebhaft, auch das nächste Jahr wieder mitmachen zu können. Jost.

Schiesstage 1937:

Samstag, 8. Mai:	1400—1800 Uhr: freiwillige Uebung.
Sonntag, 30. Mai:	0700—1200 Uhr: obligatorische Uebung.
Sonntag, 13. Juni:	0700—1200 Uhr: freiwillige Uebung.
Samstag, 26. Juni:	1400—1800 Uhr: obligatorische Uebung.
Samstag, 10. Juli:	1400—1800 Uhr: freiwillige Uebung.
Sonntag, 8. August:	0700—1200 Uhr: obligatorische Uebung.
Sonntag, 22. August:	0700—1200 Uhr: obligatorische Uebung.

Kameraden! Meldet euch bis spätestens 7. Mai für die SUT!

SEKTION BIEL Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Biel
Museumstrasse 21. Telefon: Geschäft 32.19; Privat 32.34. Postcheckkonto IVa 3142.

Tätigkeitsbericht:

Die uns zur Verfügung stehende U. D. Sta. ist nun in unserem Lokal im Zeughaus betriebsbereit. Am 14. April, Mittwoch, fanden sich einige Kameraden ein, so dass die Verbindung mit Bern aufgenommen werden konnte. Kurz nach 2000 Uhr hörten wir die ersten Rufe der Berner Kameraden. Unter fachkundiger Leitung des Verkehrsleiters Funk setzte bald eine flotte Tg.-Uebermittlung ein. Eine leichte Unsicherheit im Sta.-Betrieb trat trotz Vorbereitung bei dieser ersten Verkehrsübung auf. Wir bitten alle Kameraden, die Fortbildungskurse zu besuchen und zu Hause den Fk.-Karton zu studieren.

Für die JM. fanden die Morsekurse jeden Mittwoch statt. Wir erwarten von den JM., dass sie die Kurse noch regelmässiger besuchen, damit auch sie vor dem Einrücken in die R. S. an Verkehrsübungen teilnehmen können.

Fünf unserer Tg. JM. sind in die F. Tg. R. S. in Liestal eingerückt. Sie alle sind sehr stolz, das Wehrkleid mit dem schwarzen Kragen tragen zu dürfen, und sind gewillt, gute, tüchtige Pioniere zu werden.

Etwas besser besucht war die Monatsversammlung vom 16. April. Einige der Abwesenden haben sich entschuldigt, andere scheinen sich aber überhaupt nicht um die Verbandsangelegenheiten zu kümmern. Wir hoffen bestimmt, an der *nächsten Monatsversammlung vom 28. Mai* sämtliche Kameraden begrüssen zu dürfen.

Programm für den Monat Mai.

Jeden Dienstag: Kurse für Tg. im Technikum, Zeughaus oder Gelände.
Jeden Mittwoch, 2000—2100 Uhr: Morsekurs für Anfänger, Technikum.

Für die Sta.-Mannschaften:

Sta. A:	Mittwoch,	5. Mai:	Sta.-Dienst,	Zeughaus.
Sta. A + B:	Donnerstag,	6. Mai:	Morsekurs,	Technikum.
Sta. B:	Mittwoch,	12. Mai:	Sta.-Dienst,	Zeughaus.
Sta. A + B:	Donnerstag,	13. Mai:	Morsekurs,	Technikum.
Sta. A:	Mittwoch,	19. Mai:	Sta.-Dienst,	Zeughaus.
Sta. A + B:	Donnerstag,	20. Mai:	Morsekurs,	Technikum.
Sta. B:	Mittwoch,	26. Mai:	Sta.-Dienst,	Zeughaus.
Sta. A + B:	Donnerstag,	27. Mai:	Morsekurs,	Technikum.
Sta. A:	Mittwoch,	2. Juni:	Sta.-Dienst,	Zeughaus.
Sta. A + B:	Donnerstag,	3. Juni:	Morsekurs,	Technikum.

Pr.

SEKTION OLTEN - AARAU

Offizielle Adresse: Hptm. Merz,
obere Hardegg 5, Olten. Telefon Geschäft 24.17, Privat 32.96. Postcheck-Konto Vb 878

Ordentliche *Monatsversammlung* vom 17. April 1937, 2000 Uhr, in Aarau, unter dem Vorsitz von Präsident Herrn Hptm. Merz, der nebst den 33 erschienenen Mitgliedern auch Hrn. Oberstlt. Graeb als Gast begrüßen konnte.

Es sind die *Eintritte* nachstehender Kameraden zu verzeichnen: Als Aktive: Meyer Karl, stud. phil., Korp. Tg. Kp. 2, Olten; Zehnder Jules, Monteur, Gefr. Geb. Tg. Kp. 14, Birmenstorf. Als Jungmitglieder: Wiehl Albert, Gretzenbach; Härry Willi, Trimbach; Bitterli Werner, Oberentfelden; Graeb Ralf, Aarau. Leider sind auch 3 *Austritte* zu verzeichnen. Es betrifft dies die Aktivmitglieder: Rippstein Richard, Olten; Lüscher Gottfried, Trimbach; Leupp Th., Dulliken (nunmehr in Winterthur).

Der *Bericht der Vorstandsmitglieder* blieb diesmal auf denjenigen des Kassiers beschränkt. Gegen die säumigen Zahler soll nun ganz energisch vorgegangen werden.

Von einigen *Korrespondenzen* wurde in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

In Anbetracht der «SUT» kann eine erhöhte Tätigkeit innerhalb der Sektion konstatiert werden, was auch deutlich aus den gefallen Voten der Disziplinchefs hervorging. Mit den Trainings wird in den nächsten Tagen begonnen werden. Es ergeht der Appell an sämtliche für die «SUT» gemeldeten Kameraden, durch regelmässigen Besuch der angesetzten Uebungen

Kamerad, wirb neue Mitglieder!

eine erfolgsversprechende Grundlage für die Wettkämpfe in Luzern zu schaffen.

Wichtig: Besammlung der SUT-Teilnehmer Samstag, den 8. Mai, 15.00 Uhr, im Bifangschulhaus in Olten. Wegen der definitiven Gruppeneinteilung erwarten wir alle Angemeldeten.

Nächste Monatsversammlung: 15. Mai 1937, 1500 Uhr, im Hotel «Merkur», Olten.

Im Anschluss an die Versammlung hielt Präsident, Herr Hptm. Merz, einen — wegen vorgerückter Zeit, leider stark gekürzten — *Vortrag über die neue Truppenordnung*, im speziellen über die Telegraphen- und Funkertruppen. Dem Referenten sei für seine interessanten Ausführungen an dieser Stelle noch im Namen sämtlicher Kameraden der beste Dank ausgesprochen.

Sp.

SEKTION SCHAFFHAUSEN Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12
Postcheckkonto Villa 1661; Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

Morsekurse: Fortgeschrittene: Jeden Dienstag, 1930 Uhr, im Zeughaus.
Anfänger: Jeden Dienstag, 2015 Uhr im Zeughaus.

Verkehrsübungen: Jeweils Mittwoch, nach Spezialaufgeboten.

Training für die SUT: Jeden Donnerstag, ab 1900 Uhr.

Schiesskalender: Hierdurch möchten wir den schiesspflichtigen Kameraden in Erinnerung rufen, dass sie beim UOV Schaffhausen ihr Schiessprogramm erfüllen können. Jahresbeitrag Fr. 3.—. Schiessübungen im Birch!

23. Mai: Sonntag, 0800—1100 Uhr.

29. Mai: Samstag, 1400—1700 Uhr.

13. Juni: Sonntag, 0800—1100 Uhr.

4. Juli: Sonntag, 0800—1100 Uhr.

25. Juli: Sonntag, 0800—1100 Uhr.

28. August: Samstag, 1400—1700 Uhr.

Stammtisch: Jeden Dienstag, ab 2000 Uhr, im «Schützenhaus». -Bolli-

SEKTION SOLOTHURN Offizielle Adresse: Herrenweg 19,
Solothurn. Postcheck-Konto Va 933; Telephon: Geschäftszeit 21.121 (Oblt. Müller), Privat 23.125

Programm für den Monat Mai 1937.

Jeden Mittwoch: Aktive: Vorbereitung für die SUT gemäss Einteilung.
Jungmitglieder: Morsekurs.

Samstag/Sonntag, den 22./23. Mai 1937:

Verkehrsübung in Verbindung mit der Offiziersgesellschaft Solothurn und Umgebung. Näheres wird durch ein Rundschreiben noch bekanntgegeben.

Wir ersuchen auch diejenigen Mitglieder, welche nicht an der SUT teilnehmen, die Vorbereitungsübungen dafür zu besuchen.

Die auf den 7. April 1937 angesetzte Versammlung mit Vortrag im Restaurant zum «Tiger» musste infolge geschäftlicher Abwesenheit des Präsidenten und Referenten auf einen spätern Zeitpunkt verschoben werden.

-Ve-

SEKTION ST. GALLEN U.O.V.

Offizielle Adresse: Rob. Würgler, Ruhbergstrasse 57, St. Gallen

Anlässlich der Uebung vom 6. April wurde von den Uebungsteilnehmern beschlossen, von nun an *alle Diensttage* Uebungen abzuhalten, und zwar abwechselungsweise einmal im Restaurant «Stadtbären» und das andere Mal im Gelände. Die erste Uebung im Gelände wurde am 13. April auf der Kreuzbleiche abgehalten. Bei dieser ersten praktischen Uebung, mit den Blinkgeräten, zeigte sich, wie jeder in seinem Unterbewusstsein die Verkehrsvorschriften zusammensuchen musste. Jedoch, nach den ersten Versuchen für die Verkehrsaufnahme, kam die Verbindung ganz gut in Fluss, so dass man am spätern Abend kurze Telegramme übermitteln konnte. Es liess nur zu wünschen übrig, dass nicht alle Kameraden für das Bedienen der Apparate das gleiche Interesse aufbrachten. — Bei der nächsten Uebung im Freien, die am 4. Mai stattfindet, wird die Distanzierung bedeutend grösser sein. Ueber die Aufstellung der Apparate wurde das Nähere in der Uebung vom 27. April bekanntgegeben.

Mutationen. Aktive: Eintritte: Jenny H., Lt., Telephonoffizier; Hausmann Hs., 1906, Pi. Geb. Tg. Kp. 17, St. Gallen. — Passive: Uebertritt, infolge Wegzug von St. Gallen, von Aktiv zu Passiv: Kaeser Rob., Louis, 1906, Tf.-Soldat. — Jungmitglieder: Eintritte: Meyer Hs., 1916, St. Gallen, und Raggenbass E., 1917, Steinach. Austritte: Beglinger Hs., 1918, St. Gallen; Bensegger Gaston, 1918, St. Gallen; Keller Hs., 1918, St. Gallen; Matzig Rolf, 1918, St. Gallen. Streichungen: Jll W., 1918, St. Gallen, Felsenstrasse 41; Kobel E., 1918, St. Gallen, Brühlbleichestr. 9; Müller Rob., 1919, St. Gallen, Lilienstrasse 7; Scherrer W., 1917, St. Gallen, Scheidwegstr. 17; Schönauser Aug., 1918, Felsenstrasse 99; Zürcher Fredy, Speicher, Oberdorf.

KAMERAD! Für die Teilnahme an den Wettübungen der Schweiz. Unteroffiziers-Tage in Luzern (Juli 1937) melde dich umgehend bei deinem Sektionsvorstand!

Schiesswesen: Zur Erfüllung der Bundesübung stehen den Kameraden folgende Daten zur Verfügung:

- | | | |
|----------------|--------------------|----------------------------------|
| 23. Mai, | Sonntagvormittag: | 2. Bundesübung. |
| 26. Juni, | Samstagnachmittag: | 3. Bundesübung. |
| 11. September, | Samstagnachmittag: | Eidg. Feldsektionswettschiessen. |
| 12. September, | Sonntagvormittag: | Eidg. Feldsektionswettschiessen. |

Standblatt und Munition sind im Schützenhaus beim UOV im Schiessstand an der Sitter erhältlich. — Die Uebungen beginnen Samstags: 1400 bis 1800 Uhr; Sonntags 0600—1200 Uhr. *Ta.*

SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telefon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

Schiesswesen: Den schiesspflichtigen Mitgliedern unserer Sektion ist auch dieses Jahr wieder Gelegenheit geboten, ihre Schiesspflicht in der Schiesssektion des Genievereins zu erfüllen. Die *Bedingung* wird an folgenden Tagen geschossen:

- | | |
|--------------------------|----------------|
| Samstag, den 12. Juni, | 1400—1700 Uhr, |
| Samstag, den 25. Juli, | 0800—1100 Uhr, |
| Samstag, den 14. August, | 1400—1700 Uhr. |

Für Interessenten ist das ausführliche Schiessprogramm vom Vorstand erhältlich. Stand: *Feldstand, Schützenwiese*. Dienst- und Schiessbüchlein sowie Mitgliederausweis mitbringen. *Schiesspflichtige ohne gültigen Mitgliederausweis werden nicht zugelassen.*

Tätigkeitsprogramm. Funk: Morsekurs: Jeden Donnerstag, im St. Georgenschulhaus, von 1930—2015 Uhr für Anfänger; von 2015—2100 Uhr für Fortgeschrittene. — Telegraph: Nach speziellem Programm.

Kartenlesekurs: Mittwoch, den 5. Mai, 2000 Uhr, im St. Georgenschulhaus. Referent: Herr Hptm. Büchi. Persönliche Einladungen werden keine versandt.

Mutationen. 1. Aktivmitglied: Eintritt: Bernhardsgrütter Franz, 1915, Mechaniker, Pi. Fk. Kp. 2, Schlosshofstrasse 30, Winterthur (aus Sektion Zürich). — 2. Jungmitglieder: Eintritt: Hunkeler Adrian, 1919, Schüler, Zürcherstrasse 279, Frauenfeld (aus Sektion Olten-Aarau). Uebertritt in Sektion Zürich: Locher Artur, 1918, Elektromechaniker, Bahnhofstrasse 3, Schlieren. Austritt: Baltis Conrad, 1915, Aadorf.

Stammtisch: Jeden Donnerstag, ab 2030 Uhr, im Restaurant Wartmann.

Der Bericht über die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. April wird im Juni-«Pionier» veröffentlicht werden. *Enz.*

Wieder können wir auf eine *Monatsversammlung* (14. April) zurückblicken, an der die meisten von uns einen Blick in ein Gebiet tun konnten, das wir nicht gekannt haben. Herr Hptm. Merz, Ftg. Of. Tg. Kp. 4, sprach zu uns über «Die Telegraphenkompanie im Angriff», dargestellt an einem Beispiel aus dem Weltkrieg. Wir verdanken dem Referenten einen überaus lehrreichen Abend.

Am 22. Mai 1937 findet in der Kaserne Zürich, mit Beginn um 1500 Uhr und Ende um 1900—2000 Uhr, der von Herrn Hptm. Hagen geleitete Zentralkurs statt. Behandelt wird in erster Linie der gesamte Papierkrieg, ferner: Prinzipielles vom Stationsdienst und von den Morsekursen.

Der Zentralkurs ist obligatorisch für Verkehrsleiter, Sta.-Führer, Morselehrer, Hilfsinstruktoren, und für die diesjährigen Funkerrekruuten. Ferner erwarten wir die Beteiligung von seiten unserer Aktivmitglieder.

SUT: Die Anmeldeformulare sind uns in der vorgeschriebenen Frist zuzustellen. Kameraden, helft mit, uns und damit unserer Waffe an der SUT einen Platz zu erringen, der unser würdig ist! Zeigt Disziplin!

Obligatorische Schiesspflicht: Unsere Mitglieder haben auch dieses Jahr wiederum Gelegenheit, ihre Schiesspflicht bei der *Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen* zu erfüllen. Der Beitrag für die Bedingung beträgt jetzt nur noch Fr. 2.—. Die Uebungen für das *Bedingungsschiessen* finden im Albisgütli an folgenden Tagen statt:

Sonntag, 9. Mai,	0700—1145 Uhr: im Feld.
Sonntag, 27. Juni,	0700—1145 Uhr: im Stand.
Sonntag, 15. August,	0700—1145 Uhr: im Stand.
Samstag, 28. August,	1415—1900 Uhr: im Feld.

Schiess- und Dienstbüchlein sind mitzubringen; ebenso ist unser Mitgliederausweis vorzulegen. Ausserhalb der Stadt Zürich wohnende Mitglieder haben vorher um eine diesbezügliche Bewilligung einzukommen. Wir machen auf eine Verfügung des eidgenössischen Schiessoffiziers aufmerksam, wonach das obligatorische Programm nur mit der *eigenen Waffe* geschossen werden darf. Es ist unzulässig, das Programm mit einem Leihgewehr zu schiessen.

Fenner.

Buchbesprechung

Vom Marathonläufer bis zur Funkstelle. 2000 Jahre Nachrichtenübermittlung in 24 Erzählungen. Herausgegeben von Oberstlt. A. Benary, Meldereiter-Verlag Amend & Co., Würzburg. 157 Seiten; 8 Abb. Preis Fr. 3.65.

Das vorzüglich ausgestattete Buch ist in drei Teile gegliedert: geschichtlicher Teil, Weltkrieg und Schlussbetrachtung. Vom Läufer von Marathon bis zur Schlussbetrachtung über den gegenwärtigen Stand der Nachrichten-